



Laufwasserkraftwerk, Indien

Hoch oben in den Bergen des Himalaya nutzt der Staat Uttarakhand, der im nördlichen Indien liegt, die reissenden Gewässer des Flusses Alaknanda, um Häuser und Unternehmen mit sauberer Energie zu versorgen und um die dringend benötigte wirtschaftliche Entwicklung sowie verbesserte Sozialprogramme in die Region zu bringen.

Lage



Der Standort des Hauptbetriebes liegt nahe der Stadt Lambagarh im Distrikt Chamoli, Uttarakhand, rund 15 km flussabwärts des heiligen Schreins „Badrinath“. Beide Orte befinden sich in der Nähe der Stadt Joshimath. Der Staat Uttarakhand selbst liegt hoch in den Himalaya-Bergen. Uttaranchal ist bekanntlich der Staat in Indien, der am meisten von der Natur beschenkt worden ist. Uttaranchal grenzt im Norden an Tibet und im Osten an Nepal.

Projekt



Das Projekt generiert Elektrizität aus vier Turbinen mit jeweils 100 MW und benutzt dabei nur die ungehinderte und kraftvolle Leistung des Flusses Alaknanda. Es wurden keine Staudämme Fluss auf- und abwärts der Stromanlage gebaut. Dies hätte zu einer Umsiedelung der lokalen Einwohner oder zu einer Beschädigung des lokalen Ökosystems führen können, wie es bei so vielen anderen grossen Wasserkraftwerkprojekten bereits vorgekommen ist.

Der Fluss fliesst durch ein unterirdisches Kraftwerk. Dadurch wird anhand von effizienten, modernen Turbinen Elektrizität generiert, die den umliegenden Gemeinden und dem regionalen Energieversorgungsunternehmen zur Verfügung gestellt wird.



Strom wird durch erneuerbare Energiequellen generiert und reduziert daher die anthropogenischen Treibhausgasemissionen, die bei einer Verwendung von fossilen Brennstoffen für die lokale Stromproduktion und Netzeinspeisung im nördlichen Indien entstehen würden. Zurzeit werden mehr als 70% des Stroms im nördlichen in Indien generiert, indem kohlenstoffreiche fossile Brennstoffe benutzt werden. Der Bedarf an Elektrizität in der Region übersteigt oft die Lieferung und nimmt jedes Jahr zu.



Die Herangehensweise unter Einbezug der lokalen Gemeinschaften im Projekt ist zukunftsweisend. Sie bietet eine deutliche Perspektive mit dem Fokus auf den Schutz der Umgebung und auch auf das soziale Wohlergehen der Bewohner.

Das Projekt baut die Lebensgrundlage der ländlichen Gemeinden in der Umgebung auf, mit dem Ziel, sie auch für die zukünftigen Generationen zu erhalten. Dabei wird die Konservierung der Artenvielfalt gefördert.

Jedes Mitglied des Projekt-Teams setzt den Fokus auf das Erhaltungsprojekt, das von der Gemeinschaft getragen wird und sich in ihrer Verwaltung befindet.



Checkliste Projekt 301 599



✓ Additionalität und Dauerhaftigkeit:	gemäss den Regeln des VCS
✓ Unabhängig zertifiziert:	durch Det Norske Veritas
✓ Transparenz:	gesichert durch Eintrag in der Markt Environmental Registry
✓ Jährliche CO ₂ -Reduktion:	1,460,000 tCO ₂ e
✓ Sozialer & ökologischer Beitrag:	wie in unserer Datenbank dokumentiert